



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Ansprechpartner: Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 10.12.2007

Auszug

aus der Niederschrift der 24. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 12.06.2007

öffentlich

3.2 Personal-Toilettenhaus und Schaltheus der KVB AG an der Haltestelle Köln- Porz/ Markt hier: Beschluss der Bezirksvertretung 7 (Porz) vom 07.11.2006 zur Umset- zung der beiden Anlagen 1611/2007

Ausschussvorsitzender Möring berichtet, dass sowohl der Bezirksbürgermeister als auch die Bezirksvertretung Porz nachdrücklich für eine Umsetzung der beiden Anlagen werben.

RM Kron verweist auf die immensen Kosten i.H.v. 262.000 € und spricht sich seitens der SPD-Fraktion für die Verwaltungsempfehlung aus.

RM Tull erläutert, dass es bereits mehrere Ortstermine in dieser Angelegenheit gegeben und die BV Porz dabei immer wieder deutlich gemacht habe, dass der beabsichtigte Standort des Toilettenhäuschens nicht akzeptabel sei. Letztendlich hätten Verwaltung und KVB aber die Bedenken der BV ignoriert; die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen könne die Verärgerung der BV daher in Gänze nachvollziehen.

RM Hock schließt sich im Wesentlichen den Ausführungen seiner Vorrednerin an. Die CDU-Fraktion halte die Kosten der Maßnahme zwar auch für nicht unerheblich, folge aber der Intention der BV Porz.

Frau Thiemann, Leiterin des Bauverwaltungsamtes, stellt klar, dass seiner Zeit alternativ angeboten wurde, eine öffentliche Toilettenanlage der Fa. JCDecaux, die auch von den KVB-Mitarbeitern hätte benutzt werden können, aufzustellen. Dieses Angebot sei von der BV Porz – mangels Einigung über den konkreten Standort - jedoch immer wieder vertagt worden bis die KVB aus Sorgfaltspflicht ihren Mitarbeitern gegenüber einen Bauantrag auf Errichtung

eines eigenen Personal-Toilettenhauses eingereicht und somit auf eine Entscheidung gedrungen habe.

Stadtdirektor Kahlen weist darauf hin, dass zwischenzeitlich eine öffentliche Toilettenanlage in unmittelbarer Nähe errichtet wurde. Er schlägt vor, diesbezüglich nochmals Gespräche mit der KVB aufzunehmen und die Beschlussfassung zu vertagen.

Der Ausschuss erklärt sich hiermit einverstanden.

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt